

Kreisbote

27. Jahrgang · Nr. 42 / 19. Oktober 2011 · Auflage: 55.925

Starnberg

Wittelsbacherstr. 17 · 82319 Starnberg · Tel. 081 51 / 3619-11 · Fax 081 51 / 3619-20 · E-Mail: anzeigen-sta@kreisbote.de / redaktion-sta@kreisbote.de

Förderverein fordert Sondersitzung

Kreistag soll im November zusammenkommen und Antrag für weiteres Gymnasium formulieren

Von OLIVER PULS
Herrsching/Starnberg – Landrat Karl Roth war der 1.323. Unterzeichner auf der Unterschriftenliste des Fördervereins für ein weiteres Gymnasiums im westlichen Landkreis. Am Montagmorgen hat die Initiative um den Herrschinger Jens Waltermann in der Kreisbehörde die Listen an Karl Roth mit der Bitte übergeben, er möge sich doch für eine baldige Sondersitzung des Kreistags einsetzen.

„Antrag jetzt“ stand auf den T-Shirts der elf Frauen und Männer aus Herrsching, die mit den Unterschriftenlisten – übrigens in gerade einmal zehn Tagen gesammelt – in der Kreisbehörde vorstellig wurden. Die jüngste Initiative des Fördervereins zielt auf einen Antrag des Landkreises an das Kultusministerium auf Errichtung eines weiteren Gymnasiums für den Landkreis-Westen

ab. Voraussetzung dafür ist ein entsprechender Beschluss des Kreistags (wir berichteten). Die nächste reguläre Sitzung des obersten Gremiums im Landkreis findet aber erst am 19.

Dezember statt. Für den Förderverein, der sich vor drei Jahren formiert hat, um sich für ein weiteres Gymnasium zu engagieren, verstreiche aber zu viel Zeit, wie der Vorsitzende und

Sprecher Jens Waltermann bei der Unterschriften-Übergabe betonte: „Wir stellen seit drei Jahren Anträge, sprechen mit Fraktionen in den politischen Gremien und informieren auf

unseren Veranstaltungen – und nichts tut sich.“ Aus dem Kultusministerium weiß Waltermann, dass alles mit einem Antrag des Landkreises steht und fällt.

Während der Landrat sich klar für ein zweites Gymnasium ausgesprochen hat – auch in Trägerschaft des Landkreises –, gibt es im Kreistag auch zweifelnde Stimmen. Vor allem die SPD-Fraktion will erst ein Schulgutachten abwarten und dann über den Wunsch aus Herrsching beraten. Und Peter Unger von den Grünen will statt eines Gymnasiums lieber eine BOS und FOS (Berufs- und Fachoberschule) für den zweiten Bildungsweg im Landkreis installieren. Beim Förderverein indes hofft man nun auf eine Sondersitzung des Kreistags im November. Bis dahin wollen Waltermann und seine Mitstreiter weiter Überzeugungsarbeit leisten – bei den politischen Mandatsträgern.



Noch heuer den Antrag für ein Gymnasium im Landkreis-Westen stellen: Das fordert der Förderverein, der am Montag 1.323 Unterstützer-Unterschriften an Landrat Karl Roth überreichte. F: aj